

Zwischen digitaler Innovation und Bibliotheksalltag – James Hardiman Library der National University of Ireland, Galway¹

Dr. Cordula A. Franzke, 2016

Referendarin an der Badischen Landesbibliothek, Karlsruhe

Die *James Hardiman Library (JH Library)*, benannt nach dem ersten Bibliothekar der 1845 gegründeten *Queens University of Ireland*² – James Hardiman (1782–1855)³ –, liegt zentral auf dem Campus der *National University of Ireland, Galway (NUIG)*. Die Universitätsstadt Galway an der Westküste Irlands mit 75.500 Einwohnern beherbergt jährlich 17.000 Studierende, welche an fünf Colleges mit medizinischer, technischer und geisteswissenschaftlicher Ausrichtung studieren. Die in diesem Jahr erfolgte Wahl zur Europäischen Kulturhauptstadt in 2020 unterstreicht mit dem Slogan *City of Tribes* den Anspruch der Stadt, mit ihren kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen ein integraler Bestandteil der kulturellen Identität Irlands und Europas zu sein.

Als eine dieser kulturellen Einrichtungen hält die *JH Library* (s. Abb.) für Studierende und 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Medien für Studium und Forschung bereit und wird jährlich von ihren Nutzerinnen und Nutzern 1 Mio. Mal frequentiert. Im Jahr 2014 fand, als baulicher Anschluss an das bestehende Bibliotheksgebäude, die Eröffnung des *Hardiman Research Building* statt, welches neben 2.000 Arbeitsplätzen für Studierende Raum für zwei Institute und das Archiv, die *Special Collections*, das Digitalisierungszentrum, die Lehrräume des Bibliotheksservices und darüber hinaus Fläche für museale Ausstellungen bietet.

Der dreiwöchige Auslandsaufenthalt im August 2016 an der *JH Library* im Rahmen der praktischen Ausbildung als Referendarin an der *Badischen Landesbibliothek, Karlsruhe*, ermöglichte Einblicke in die Strukturen und zahlreiche Tätigkeitsfelder dieser Universitätsbibliothek. Eine Hospitation bzw. Mitarbeit erfolgte vorrangig in der Abteilung *Digital Publishing and Innovation*. Sieben Personen bilden diese Abteilung, die für drei Bereiche zuständig ist: *Digital Publishing*, *Digitisation Service* und *Digital Discovery Service*. Von hier wird nicht nur die technische Infrastruktur der Bibliothek betreut, sondern diese Abteilung ist auch der kompetente Ansprechpartner für Open Access, kommerzielle Veröffentlichungen und Rechtemanagement.



Abbildung – James Hardiman Library mit dem Neubau James Hardiman Research Building (eigene Aufnahme).

¹ Herzlich bedanke ich mich bei Peter Corrigan, Neil O’Brien, Aisling Keane, Cillian Joy, Brendan Duffy, Trish Finnan, Kieran Hoare, *James Hardiman Library, NUIG*, für deren umfassende Hilfsbereitschaft und Unterstützung während meines Aufenthalts und für die zahlreichen informativen Gespräche und Einblicke. Zudem gilt mein Dank BI-International (Goethe Institut) für die weitreichende finanzielle Förderung.

² S. NUI Galway, „Our History & Heritage,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <https://www.nuigalway.ie/about-us/who-we-are/our-history.html>; James Hardiman, *The history of the town and county of the town of Galway from the earliest period to the present time 1820: Embellished with several engravings to which is added a copious appendix containing the principal charters and other original documents* (Galway: Connacht Tribune Printing and Publ. Co, 1958).

³ S. N. M., „Hardiman, James,“ in *Dictionary of national biography*, Bd. 24, hrsg. v. Leslie Stephen und Sidney Lee, 63 Bde. (Oxford, London: Oxford Univ. Press; Smith, 1885), 333, 24.

Die Bibliothek fungiert in den genannten Themenfeldern als innovativer Partner für Wissenschaft und Forschung, da durch die Abteilung *Digital Publishing and Innovation* das universitäre, verlässliche Repositorium ARAN⁴ für die Vorhaltung und Verfügbarmachung universitärer Forschungsergebnisse bereitgestellt wird. In Verbindung mit dem *Institutional Research Information System (IRIS) Vidatum Academic*⁵ werden somit sowohl die Profile der universitär Forschenden der jeweiligen Colleges gepflegt als auch durch eine Verlinkung zu ARAN die universitären Publikationen nachgewiesen. Dabei übernimmt die Abteilung ggf. die Konvertierung der Dateien in PDF, die Kommunikation mit einem Verlag bezüglich rechtlicher Aspekte wie Open Access, Zugangseinschränkungen und Copyrightbelange, ferner übernimmt diese die Metadatenverwaltung und Verknüpfung der Datensätze in IRIS und ARAN.⁶

Auch hervorzuheben als Innovation in der Bibliothek ist der durch die Abteilung vor Kurzem eröffnete Raum *MakerSpace*⁷, welcher Universitätsangehörigen ermöglicht, fächerübergreifend Projekte zu gestalten. Hierfür stehen den Nutzerinnen und Nutzern ein 3D-Drucker sowie Arbeitsplatzrechner mit Software wie *Adobe Creative Suite, Anime Studio Pro, Cura* und *Clip Studio Paints, Raspberry Pi's* und *Arduino Microcontroller* zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Abteilung spezielle Workshops hinsichtlich des Forschungsdatenmanagements für die der Universität angehörenden Forscherinnen und Forscher an. Falls gewünscht, ist die Vergabe von DOI oder ISBN für Publikationen durch die Bibliothek ebenfalls möglich. Um den Nutzerinnen und Nutzern auf vielfältige Weise zeitnah Informationen zu kommen zu lassen, werden intensiv Social Media genutzt.⁸

Als weiterer Bibliotheksservice wird durch diese Abteilung die *Reading List*⁹ angeboten. Die Lehrenden hinterlegen für die jeweiligen Veranstaltungen Literaturlisten und kommentieren, welche Aufsätze und Buchkapitel durch die Bibliothek digitalisiert und den Studierenden online zur Verfügung gestellt werden sollen. Diese Software interagiert mit dem *learning management system Blackboard*.¹⁰ Als weitere Innovation hinsichtlich der Bereitstellung stark frequentierter Bücher ist die *High Use Machine*¹¹ zu nennen, eine Art Bücherbox, welche in Zusammenarbeit mit der Firma *Magex*¹² entwickelt wurde. In

⁴ S. NUI Galway, „ARAN - Access to Research at NUI Galway,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <https://aran.library.nuigalway.ie/>. Als technische Lösung wurde *Dspace* gewählt. S. „Dspace,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <http://www.dspace.org/>.

⁵ S. „Vidatum Academic,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <http://www.academic.ie/>.

⁶ S. NUI Galway, „Open Access to Research Outputs,“ <http://library.nuigalway.ie/media/jameshardimanlibrary/content/documents/QA237-Open-Access-to-Research-Outputs.pdf>, [2]; Gwen Ryan, „ARAN opens Access to Research at NUI Galway,“ *NUI Galway Magazine*, 2011, <http://hdl.handle.net/10379/3781>.

⁷ S. NUI Galway James Hardiman Library, „MakerSpace in the Library, NUI Galway,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <https://www.youtube.com/watch?v=tY5e0ENn8xl>; NUI Galway James Hardiman Library, „Makerspace at NUI Galway,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <https://www.facebook.com/nuigmakerspace/>; NUI Galway James Hardiman Library, „MakerSpace,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <http://library.nuigalway.ie/digitalscholarship/makerspace/>.

⁸ S. NUI Galway James Hardiman Library, „JamesHardimanLibrary,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <https://www.youtube.com/channel/UC03SSFZOTHW9rXz7gr91bOw>; NUI Galway James Hardiman Library, „JamesHardimanLibrary,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, www.youtube.com/user/JamesHardimanLibrary/videos?shelf_id=0&view=0&sort=dd; NUI Galway James Hardiman Library, „The HardiBlog,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <https://hardimanlibrary.blogspot.de/>; NUI Galway, „Twitter,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <https://twitter.com/nuigalway/>. Daneben werden diverse Newsletter versandt. S. NUI Galway James Hardiman Library, „Publications: Library Publications,“ zuletzt geprüft am 31.08.2016, <http://www.library.nuigalway.ie/usingthelibrary/librarypoliciesandpublications/publications/>.

⁹ S. talis, „Reading Lists,“ zuletzt geprüft am 31.08.2016, <https://talis.com/reading-lists/>; NUI Galway James Hardiman Library, „Reading Lists,“ zuletzt geprüft am 31.08.2016, <http://www.library.nuigalway.ie/readinglists/>.

¹⁰ S. „Blackboard,“ zuletzt geprüft am 31.08.2016, <http://de.blackboard.com/>.

¹¹ S. NUI Galway James Hardiman Library, „Print Locations,“ zuletzt geprüft am 01.09.2016, <http://www.library.nuigalway.ie/collections/printlocations/>.

¹² S. „Magex,“ zuletzt geprüft am 31.08.2016, <http://www.magex.it/>.

der Bücherbox ist Raum für 300 bis 600 analoge Medien unterschiedlicher Größe. Die Ausleihe eines einzigen Buches ist auf drei Stunden innerhalb des Gebäudes begrenzt und erfolgt regulär über das Benutzerkonto, sodass nach Überschreitung der Ausleihzeitvorgabe die Erhebung einer Gebühr und Anzeige dieser im Konto erfolgt.

Ein weiteres, umfassendes Arbeitsfeld der Abteilung *Digital Publishing and Innovation* bildet die digitale Erschließung von Nachlässen und Sammlungen, u. a. aus wissenschaftlicher und künstlerischer Provenienz, wie das *Abbey Theatre Project*.¹³ Im Rahmen der Aufgabenfelder war eine Mitarbeit im Zuge der Überarbeitung der *Ritchie-Pickow-Collection*¹⁴ möglich. Diese Kollektion entstammt dem wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Nachlass des Ehepaars Jean Ritchie und George Pickow,¹⁵ welches in den Jahren 1952/1953 Irland bereiste. Jean Ritchie, selbst bekannte Sängerin jener Zeit, dokumentierte auf den Spuren ihrer Familiengeschichte in Irland mit Hilfe ihres Mannes als Fotograf das gesellschaftliche und kulturelle Leben, sodass einzigartige Bild- und Tonaufnahmen der Zeit tradiert wurden. Nicht nur die Uileann Pipe spielenden Musiker wie Seamus Ennis, Sänger wie Elizabeth Croinin und Geschichtenerzähler wie Patcheen Faherty und deren Interpretation irischer Volksmusik und Geschichten sind in diesen Tonaufnahmen dokumentiert, sondern auch das alltägliche Leben auf Dublins Straßen und auf dem Land während Windhundrennen und Fuchsjagd. Für die Transformation der Sammlung als Kulturgut in das *Digital Assets Management System Islandora*¹⁶ und Anzeige dieser im Bereich des *Digitised Archives*,¹⁷ visualisiert durch *Omeka*,¹⁸ waren zunächst Vorbereitungen zur Metadatenmigration und die erneute Digitalisierung der über 2.100 Fotografien notwendig. Ergänzend wurden die Metadaten mit Personendaten aus der Datenbank der *Library of Congress* angereichert. Die erfolgte Überarbeitung dieser Sammlung ermöglicht somit eine nachhaltige Nutzung dieses Bestandes durch die Bereitstellung von URL-Permalinks.

Neben einer Mitarbeit in dieser Abteilung stand zudem die Abteilung *Acquisition* im Fokus, welche vor Kurzem ebenfalls einem Strukturwandel unterzogen wurde. Die in den letzten Jahren durchgeführte Rationalisierungsmaßnahme von 12 Stellen auf 3,5 VZE verlangte nach einem neuen, technischen Ansatz hinsichtlich des Workflows in der Akquisition und des Personaleinsatzes. Die Order der Medien, welche die Lehrenden der Universität über ein Onlineformular zur Bestellung übermitteln, erfolgt über das *OASIS webface*,¹⁹ woraufhin ein Lieferant die Medien *shelf ready* – mit Katalogdatensatz, Barcode, RFID und Signatur – der *JH Library* liefert. Durch diese Form der Akquisition wurden – neben der Abschaffung des Tätigkeitsbereichs Fachreferat – Personalkapazitäten verfügbar, welche insbesondere für die Pflege der Archivalien und Altbestände genutzt werden. Die Katalogisierung der Medien erfolgt

¹³ S. Martin Bradley und Aisling Keane, „The Abbey Theatre Digitization Project in NUI Galway,“ *New Review of Information Networking* 20, 1–2 (2015), doi:10.1080/13614576.2015.1114827.

¹⁴ S. NUI Galway James Hardiman Library, „Ritchie-Pickow Collection,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <http://library.nuigalway.ie/collections/archives/depositedcollections/featuredcollections/ritchie-pickowcollection/#d.en.2536/>; NUI Galway James Hardiman Library, „George Pickow Image Collection,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <http://archives.library.nuigalway.ie:8080/Pickow/index.jsp>.

¹⁵ S. „ISNI: George Pickow,“ zuletzt geprüft am 02.09.2016, <http://isni.org/isni/0000000053709452>; „ISNI: Jean Ritchie,“ zuletzt geprüft am 02.09.2016, <http://isni.org/isni/0000000081316314>.

¹⁶ S. „Islandora,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <http://islandora.ca/>. Das *dark archive* von *Islandora* speichert auf Servern der NUIG, das *light archive* in eine Cloud außerhalb der universitären Infrastruktur. Durch drei verschiedene Richtlinien wird der Zugang gesteuert: eingeschränkter Zugang über die PC des *Special Collections Reading Room*, Zugriff nach Einwahl in das Campusnetz und weltweiter Zugriff. Diese Möglichkeit der Bereitstellung nutzen weitere irische Universitätsbibliotheken wie die in Limerick. Eine explizite Langzeitarchivierung, evtl. nach Vorbild OAIS, ist in Planung.

¹⁷ S. NUI Galway James Hardiman Library, „Digitised Archives,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <http://library.nuigalway.ie/collections/archives/depositedcollections/digitisedarchives/>.

¹⁸ S. „Omeka,“ zuletzt geprüft am 21.08.2016, <https://omeka.org/>.

¹⁹ S. ProQuest, „OASIS,“ zuletzt geprüft am 31.08.2016, <http://www.proquest.com/products-services/OASIS.html>.

mittels der Software *Ex Libris Aleph* und die Anzeige der Medien im Katalog mit dem *discovery tool Primo*.²⁰

Die Bibliothek versteht sich als zentrale Einrichtung für den wissenschaftlichen Austausch und als Ort für die Ausbildung von Informationskompetenz. Um eine Weiterentwicklung in diesen Bereichen weiterhin zu gewährleisten, wurde durch die Bibliothek die *Library Strategy 2020* entwickelt und verabschiedet, in welcher folgende sechs Prioritäten formuliert sind:

- „a compelling place for academic engagement;
- access to excellent and relevant collections;
- connectivity through partnership, communication and community;
- graduates who think critically and have lifelong academic skills;
- high-impact publication of research, data and digital content;
- expert staff, skilled to help in person or online“.²¹

Die Verbesserung des Bibliotheksservices vor dem Hintergrund der genannten Prioritäten beinhaltet ferner den Umbau des Bibliotheksbaus in den kommenden Jahren, um den Zugang zum Selbstausleihbereich zu vereinfachen und weitere Gruppenarbeitsräume²² zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist die *JH Library* zahlreiche Partnerschaften zur Erweiterung des Netzwerkes eingegangen und kooperiert u. a. mit anderen irischen Universitätsbibliotheken und Kultureinrichtungen im Rahmen von Projekten.²³ Die *Library Strategy 2020*, Ergebnis einer zweijährigen Konzeptionierung, stellt mitunter eine Reaktion auf die europäische Finanzkrise dar, welche weiterhin deutlich Einfluss auf die Budgetierung und Personalentwicklung nimmt. In den letzten Jahren führte die angespannte Finanzlage in den zuvor genannten Bereichen zu erheblichen Einschnitten, einhergehend mit umfangreichem Changemanagement.²⁴ Die *Library FTE* lag im Zeitraum 2012/13 mit einem VZE-Wert von 18 Prozent unterhalb des Wertes von 2008 und für den Herbst 2016 wird eine Abnahme des VZE-Wertes von 72,23 auf 68,68 prognostiziert.²⁵ Gleichzeitig spiegeln 9.920 Stunden Benutzerschulungen 2012/13 und die im Jahr

²⁰ S. Ex Libris, „Aleph Integrated Library System,“ zuletzt geprüft am 31.08.2016, <http://www.exlibris-group.com/de/category/Aleph/>; Ex Libris, „Primo,“ zuletzt geprüft am 31.08.2016, <http://www.exlibris-group.com/de/category/PrimoUeberblick/>.

²¹ John Cox, „Communicating New Library Roles to Enable Digital Scholarship: A Review Article,“ *New Review of Academic Librarianship*, 2016; NUI Galway, „Library Strategy: The Journey to 2020,“ zuletzt geprüft am 19.08.2016, <http://www.library.nuigalway.ie/media/jameshardimanlibrary/Library%20Strategy%20-%20The%20Journey%20to%202020.pdf>, 6.

²² Momentan können sechs Gruppenarbeitsräume über die Katalogsoftware der Bibliothek gebucht werden. Die Software *Ex Libris Aleph* übernimmt die Terminierung der Räume durch Anzeige eines Kalenders. Die mit Barcode versehenen Schlüssel werden im Selbstausleihbereich verbucht. S. NUI Galway James Hardiman Library, „Group Study Rooms,“ zuletzt geprüft am 31.08.2016, <http://library.nuigalway.ie/usingthelibrary/studyspace/group-studyrooms/>.

²³ S. John Cox, „Academic libraries in challenging times,“ *An Leabharlann: the Irish Library* 19, Nr. 2 (2010): 9–10, <http://hdl.handle.net/10379/1412>.

²⁴ Eindrücklich ist in der Zusammenfassung des Berichts für das Haushaltsjahr 2012/13 formuliert „Ongoing cuts in resources are taking their toll and are the major barrier to further development of collections, services, skills and other infrastructures. The Library continues to innovate and maximize partnerships but agility will be further limited by budget and headcount reductions at a time when new roles, collaborations and other opportunities are opening up, while generics such as customer service and communications need more investment but are pushed out by daily pressure to do more with less.“ NUI Galway James Hardiman Library, „Annual Report 2012/13,“ zuletzt geprüft am 01.09.2016, <http://www.library.nuigalway.ie/media/jameshardimanlibrary/content/documents/usingthelibrary/publications/Annual-Report-2012-13.pdf>, 2.

²⁵ S. ebd. Das Budget für Bücher/Zeitschriften belief sich im Haushaltsjahr 2012/13 auf EUR 1.758.602. In 2012/13 standen 501.676 Medien im geschlossenen bzw. offenen Magazin. S. ebd., 3.

2016 umfassende Umstrukturierung der Aufgabenbereiche sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bibliothek inklusive der Bildung neuer Teams die Anstrengungen wider, den Bibliotheksservice trotz angespannter Finanzlage auf hohem Niveau zu erhalten.²⁶

* * *

Der Auslandsaufenthalt an der Bibliothek der ältesten und größten Universität im westlichen Teil Irlands stellte einen bedeutenden Abschnitt der praktischen Ausbildung an der Badischen Landesbibliothek dar. Ein Vergleich der *James Hardiman Library* mit der *Badischen Landesbibliothek* ist nur äußerst bedingt möglich, auch aufgrund weitreichender Unterschiede hinsichtlich Finanzierung und struktureller Aspekte, doch sind Parallelen zu deutschsprachigen Universitätsbibliotheken in Fragen zum Forschungsdatenmanagement und zur Visualisierung von Nachlässen und Sammlungen offenkundig. Zusammenfassend sind die im europäischen Ausland angeeigneten und vertieften Kompetenzen, insbesondere im fachlichen und interkulturellen Bereich, von nicht zu unterschätzender Bedeutung, um sich auf eine weltweit vernetzte Bibliothekslandschaft mit deren zunehmend internationalen Nutzerinnen und Nutzern vorzubereiten.

²⁶ S. ebd., 4. Daneben war die Bibliothek 3.648 Std. im Haushaltsjahr 2012/13 geöffnet. S. ebd., 3.